



DIE SCHLACHT BEI FELDKIRCH AN OSTERN 1799

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag (21. bis 22. März 1799) bauten die Franzosen auf den «Maurer Wiesen», etwa 250 Schritte vom Rapenwäldle entfernt, eine Batterie für vier Kanonen auf, die gerade auf die Landstrasse und die Schanzen gerichtet waren.⁵⁹ Am 22. März – es war Karfreitag – kam in die Nendeln und Tisis lagernden Franzosen Bewegung. Aus Vorarlberg sandte man

Zum Angriff bereite französische Truppen bei Tosters, während am Margarethenkapf (im Bild links) schon erste Kampfhandlungen stattfinden.

56) Büchel: Helbert, S. 105. Zitat aus eigenhänd. Abschrift. Vogt: Brücken zur Vergangenheit, S. 102.

57) Schafhauser: Eschnerberg, S. 112.

58) Zwirner: Vorarlberg 1799, S. 55 f.; zur Schlacht bei Feldkirch siehe Hillbrand: Feldkirch 1799.

59) Zwirner/Lins: Tisis, S. 169.